

Veranstalter:

Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Bleicherufer 7, 19053 Schwerin

Tel.: 0385/734006, Fax: 0385/734007

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de

Internet: www.landesbeauftragter.de



TEILNAHME UND ANMELDUNG

Eine verbindliche **Anmeldung** ist ab sofort
bis zum 10. November 2017 bei der
Landesbeauftragten möglich:

Tel.: 0385-734006

Fax: 0385-734007

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de

Der **Teilnahmebeitrag** für die gesamte Tagung
beträgt **10 €**, **ermäßigt 5 €** (inclusive Verpflegung)
und wird vor Ort in bar entrichtet.

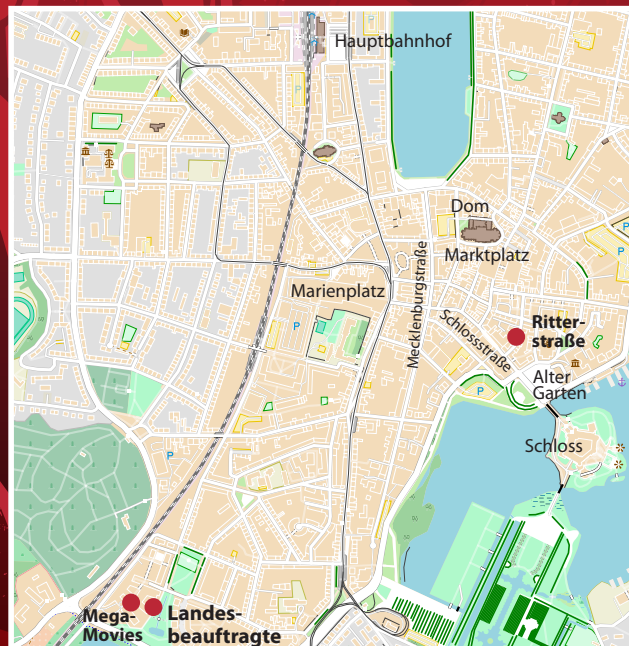
Eine Ermäßigung erhalten alle Empfänger von
Sozialleistungen. **Für Schüler und Studenten ist
der Eintritt frei.**

Tagungsort:

Rittersaal, Ritterstraße 3, 19055 Schwerin

Abendveranstaltung:

Kino Mega Movies, Bleicherufer 7,
19053 Schwerin



„EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA...“

DER KOMMUNISMUS IM 20. JAHRHUNDERT

FACHTAGUNG DER LANDESBEAUFTRAGTEN
FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN
FÜR DIE STASI-UNTERLAGEN

SCHWERIN · DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017

„Ein Gespenst geht um in Europa – das Gespenst des Kommunismus.“

Mit diesen Sätzen beginnt das Kommunistische Manifest, das Karl Marx und Friedrich Engels 1848 im Auftrag des Bundes der Kommunisten verfasst haben. Sie proklamierten darin die Befreiung der Arbeiter und den Umsturz aller bisherigen Gesellschaftsordnungen.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Russischen Revolution veranstaltet die Landesbeauftragte für MV für die Unterlagen der Staatssicherheit eine Tagung. Die Veranstaltung wendet sich an alle, die sich mit der Geschichte des Kommunismus noch einmal neu oder erstmals beschäftigen möchten. Beleuchtet werden die Ursachen und Folgen dieser für das 20. Jahrhundert prägenden Umwälzung. Dabei geht es einerseits um die Faszination der auf Befreiung zielenden Versprechen und andererseits um die Ungeheuerlichkeit der in ihrem Namen begangenen Verbrechen.

Unter welchen Voraussetzungen errangen die Bolschewiki die Macht und was bleibt von dem in der DDR gelehrten Mythos von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution? Wie kam es zu einer Diktatur in der Sowjetunion, die durch Einparteienherrschaft, politische Gewalt und ein System von Lagern geprägt war? Welchen Einfluss hatten die Kommunisten auf die Entwicklungen in Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika? Und welche Rolle kam dem Antikommunismus im 20. Jahrhundert zu?

Das abschließende Podiumsgespräch schlägt einen großen Bogen von 1917 in die Gegenwart und beschäftigt sich mit der Frage: Was ist heute übrig vom Kommunismus als einer politischen und sozialen Bewegung angesichts seines fast weltweiten Zusammenbruchs als Herrschaftssystem?

Das Programm.

10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Anne Drescher,
Landesbeauftragte für MV für die Stasi-
Unterlagen

10.15 Uhr **„... eine Assoziation, worin die freie
Entwicklung eines jeden die Bedin-
gung für die freie Entwicklung aller ist“
Individuelle und soziale Freiheit bei Marx**
Prof. Dr. Andreas Arndt
(Humboldt-Universität, Berlin)

11.00 Uhr **Zwischen Wirklichkeiten und Visionen –
Die Oktoberrevolution in Russland**
Prof. Dr. Dietrich Beyrau
(Eberhard Karls Universität, Tübingen)

11.45 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr **Formen politischer Gewalt im Stalinis-
mus: Historische Kontexte und gegen-
wärtige Deutungen**
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
(Stiftung Ettersberg, Weimar /
Friedrich-Schiller-Universität, Jena)

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Die Mitarbeiter der sowjetischen
Geheimdienste in Schwerin 1945–1953:
Biographische Einblicke**
Dr. Nikita Petrov
(Gesellschaft „Memorial“, Moskau)

14.45 Uhr **Kommunismus im 20. Jahrhundert –
Zur Attraktion einer Ideologie**
Dr. Andreas Hilger
(Deutsches Historisches Institut, Moskau)

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr **Kommunismus und Antikommunismus
– vom Kölner Kommunistenprozess
zum Radikalenerlass (1852-1972)**
Dr. Dominik Rigoll
(Zentrum für Zeithistorische Forschung,
Potsdam)

16.30 Uhr **Podiumsgespräch
Der Kommunismus und das „Ende der
Geschichte“**
Prof. Dr. Andreas Arndt
Prof. Dr. Dietrich Beyrau
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
Dr. Andreas Hilger
Dr. Nikita Petrov
Dr. Dominik Rigoll
Moderation:
Jörn Mothes, Gesellschaft für Regional-
und Zeitgeschichte e.V., Schwerin

18.00 Uhr Tagungsende

20.00 Uhr **Film
1917 – Der wahre Oktober**
(Veranstaltungsort: Kino Mega Movies,
Bleicherufer 7, 19053 Schwerin)

